

Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates MW vom 18.10.2005

Anwesenheit:

FSR-Mitglieder:

| | anwesend | nicht anwesend | verspätet | Entschuldigt |
|-------------------|----------|----------------|-----------|--------------|
| Tobias Eisold | | X | | |
| Miriam Engel | X | | | |
| Grit Fuchs | X | | | |
| Martin Heinze | X | | | |
| Martin Keßler | X | | | |
| Jörn Kiele | X | | | |
| Marcus Kießling | | | | X |
| Stefanie Kohl | X | | | |
| Daniel Kreuter | | | | X |
| Philipp Lorenz | | X | | |
| Philip Müller | X | | | |
| Sven Mutschink | | | | X |
| Peter Pohl | | | X | |
| Sebastian Poitz | X | | | |
| Sebastian Remmler | X | | | |
| Manuel Stompe | | X | | |
| Paul Tischer | X | | | |
| Stefanie Welz | X | | | |

Ständige Gäste:

| | Anwesend | nicht anwesend | verspätet | entschuldigt |
|--------------------|----------|----------------|-----------|--------------|
| Daniel Horn | X | | | |
| Werner Scharenberg | X | | | |

Gäste: Tobias Seidel, Kurt Gitter

Protokollführer: Stefanie Welz

Sitzungsleitung: Jörn Kiele

Beginn: 18.30 Uhr

Beschlussfähigkeit:

| | | | |
|-------------|---|-------------------|--|
| ist gegeben | X | ist nicht gegeben | |
|-------------|---|-------------------|--|

TOP0: Begrüssung & Formalia

- Die drei fehlenden Protokolle sind noch nicht korrigiert. Sie können nächste Woche abgestimmt werden.

TOP1: Gäste

- Tobias Seidel hat erfahren, dass MathSoft und die TUD über eine Campuslizenz verhandeln. Er findet diese Lizenz sehr sinnvoll für die Studenten auch an unserer Fakultät. Er möchte diesen Verhandlungen gerne Nachdruck verleihen und bittet daher den FSR darum sich dafür einzusetzen. → Martin Heinze kümmert sich darum.
- Tobias Seidel schlägt vor eine Formelsammlung für das gesamte Grundstudium zusammenzustellen. → Eine komplette Zusammenstellung würde ein gesamtes Buch werden. Man sollte auch das Ergebnis mit den Professoren durchsprechen. → Sebastian Poitz schlägt vor nach der Wahl eine AG zu gründen um sich über die Details Gedanken zu machen. → Tobias Seidel und Sebastian Poitz würden beide daran mitarbeiten.
- Kurt Gitter schlägt vor eine AG Skripte zu gründen, die zu jeder Vorlesung ein Skript (Mitschrift) ausarbeitet und das Ergebnis den Studenten zur Verfügung zu stellen. → Die Studenten werden dann noch eher nicht mehr in die Vorlesung gehen, da sie denken in solch einem Skript ist alles enthalten.

TOP2: Posteingang

- Flyer – Wie werde ich Professorin. → vom Expertinnen-Netzwerk TUD → Aushang Martin Heinze
- Die Wahlausschreibung ist gekommen. → Martin Heinze hängt es raus. Bis zum 08.11.05 müssen die Wahlvorschläge gemacht werden. (22.-24.11.05 FSR-Wahlen)
- 01.11.05 pro & contra der Stiftungsuni, Einladung des hochschulpolitischen Sprechers (Die Grünen)
- Die 50 Binomi Formelsammlungen sind angekommen.
- 5 Stück der Broschüre „Praxisführer“ stehen dem FSR zur Verfügung. → Sebastian Remmler macht einen Aushang, dass sie im FSR einzusehen sind.
- Alternatives Veranstaltungsverzeichnis Dresden und Umgebung; www.selbst-denken.de.vu

TOP3: Gremien

StuRa

- Finanzantrag für eine Veranstaltungsreihe des StuRa; 6 Veranstaltungen → Flyer im StuRa + Aushänge (Schulung für stud. Mitglieder im Akkreditierungspool; 18-20.11.05 → Sebastian Remmler würde daran teilnehmen.)
- Der FSR Philosophie bekommt seit drei Jahren keine Fachschaftsgelder mehr, weil keine ordentlichen Abrechnungen gemacht wurden. → Lange Diskussion wegen der Zugehörigkeit, Ansprüche und Verteilung dieser Gelder.

- StuWe Vertreter → Keine Erhöhung der der Beträge in nächster Zeit. Die letzte ging vom Ministerium aus. Die Renovierung der Wohnheime zurzeit dauert bis 2018.
- Im SFB textile Bewährung ist der Bau einer Kindertagesstätte für wissenschaftliche Mitarbeiter enthalten.

Senat

- Die TU Dresden soll rückwirkend für 13 Jahre Rundfunkgebühren bezahlen. In Zusammenhang damit kam das Problem auf, dass die Universitäten im Rundfunkstaatsvertrag nicht von Gebühren befreit sind und die TUD theoretisch ab 01.01.07 für jeden internetfähigen Rechner zahlen müsste. Nach einer Lösung wird gesucht.
- Die Professur von Prof. Bernhard (Landmaschinen) wird zum 01.04.07 neu ausgeschrieben.
- Im Rahmen der Exzellenzinitiative hat sich die TUD bei der DFG um 3 Graduiertenschulen und 4 Exzellenzcluster beworben. In dieser ersten Ausschreibungsrunde werden 15 Exzellenzcluster sowie 20 Graduiertenschulen genehmigt werden. Eines von deutschlandweit nur 6 DFG-Forschungszentren ist derweil bereits genehmigt („Regenerative Therapien“).

TOP4: Anträge

- Fahrtkostenrückerstattung → Sven Mutschink schlägt vor, die Diskussion auf die nächste Legislaturperiode zu verschieben. Philip Müller hält die Diskussion für überflüssig. → Jörn Kiele fragt den StuRa Finanzer wie eine Abrechnung möglich wäre. → Mit Einverständnis aller Anwesenden wird die Diskussion auf die nächste Sitzung verschoben.
- Die FaTaMa findet vom 16.-20.11.05 in Aachen statt. Miriam Engel, Martin Heinze, Jörn Kiele, Sven Mutschink, Sebastian Poitz und Philip Müller würden hinfahren. → Antrag über 1000 Euro Finanzrahmen für den Besuch von 6 Vertretern des FSR MW in Aachen vom 16.-20.11.05. → keine Gegenrede; Jörn Kiele geht in den StuRa und beantragt den Zuschuss.

TOP5: Termine

- 19.10.05 FakRa um 13.00 Uhr
- 22.-23.10.05 Ostrafahrt; Peter Pohl, Martin Heinze und Martin Keßler fahren mit.

TOP6: Wahlen, Vollversammlung

- Wahlverantwortliche: Stefanie Welz, Sabine Käse, Philip Müller
- Vollversammlung: 26.10.05, 18.30 Uhr, Miriam Engel bestellt ZEU/260, Martin Heinze macht die Folien.
- Wahllisten müssen noch ausgedruckt werden.
- Wahlplakate werden vom StuRa wieder kommen. → Wir wollen auch noch eigene für die Wahlzusatzfragen. → Philip Müller kümmert sich darum.

- Wahlzusatzfragen: Der Vorschlag von Peter befindet sich im Anhang1, sowie auch die geänderte Version (Anhang2). Es wurde über jeden Absatz einzeln diskutiert. → Weitere Änderungen möglich.

Peter Pohl kommt, wie angekündigt, verspätet zur Sitzung.

- Der Wahlkolbenfresser wird zusammen von Peter Pohl, Miriam Engel und Martin Heinze zusammen gestaltet. → Antrag über 500 Euro Finanzrahmen für den Wahlkolbenfresser 05/06. → 9/1/1, Antrag angenommen.

TOP7: Ruhender Sitz

- Die Diskussion erfolgte diesmal auf Grund der Vorlage von Sebastian Remmler vom 16.10.05 (Anhang3).
- Verschiedene Argumente: Wozu brauchen wir diesen Zusatz überhaupt; Bei einer 2/3 Mehrheitsentscheidung kann es passieren, dass der FSR nicht beschlussfähig ist; Wir haben erst vor kurzem 19 Sitze eingeführt; Ein ruhender Sitz blockiert einen möglichen Mitarbeitenden.
- Bis nächste Woche bereitet Sebastian Remmler eine Abstimmungsvorlage vor, die jedes Mitglied erhält.

TOP8: Sonstiges

- Batteriebox: Wir sind dagegen.
- Die Seminargruppe 23 gibt es im Immajahrgang 2005 Maschinenbau nicht.
- Grit Fuchs hat einen Kommilitonen der einen Beleg abgegeben hat, der nun nicht mehr anerkannt wird. → Martin Heinze und Grit Fuchs reden mit den Verantwortlichen im Namen des FSR.
- Jemand hat schon wieder Kartons im Büro stehen lassen: Aufräumen!!!
- Die Binomi Formelsammlungen sind eingetroffen: Die Liste ist nur eine Information und es besteht kein Anspruch auf ein Exemplar. Die Kasse steht auf dem Schrank.
- Es gibt bei verschiedenen Prüfungen Verzögerungen bei Korrektur und Bekanntgabe: Miriam Engel und Martin Heinze gehen morgen zu Professor Stelzer.
- Kurt Gitter bedankt sich bei Sebastian Remmler, dass er eine kurze Zusammenfassung der letzten Sitzung ins Forum gestellt hat.
- Kurt Gitter bemängelt die Aktualität und den Informationsgehalt der FaTaMa-Seite. → Es fehlt eine Darstellung, Beschreibung oder Erklärung der FaTaMa für alle Studenten. → Die Abschlussmappe (abgespeckte Version wegen Persönlichkeitsrechten) wird ins Internet gestellt, Aushänge werden vorm Büro gemacht (z.B. „Wir fahren für euch zur 5. FaTaMa nach Aachen.“).

NSL.: Sebastian Poitz

Nächste Sitzung: 25.10.2005 um 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:23 Uhr

Abkürzungsverzeichnis:

| | |
|----------|---------------------------------|
| - FSR | Fachschaftsrat |
| - MW | Maschinenwesen |
| - FakRa | Fakultätsrat |
| - StuRa | Studentenrat |
| - StuKo | Studienkommission |
| - FaTaMa | Fachschaftentagung Maschinenbau |
| - StuWe | Studentenwerk |

Anhang1: Wahlumfrage Entwurf

Parallel zur FSR-Wahl 2005 werden noch folgende Fragen zu allgemeinen studentischen Interessen gestellt:

- I. Studiengebühren
 1. Ich bin prinzipiell gegen Studiengebühren
 2. Ich würde Studiengebühren akzeptieren, wenn diese ausschließlich der Lehre zur Verfügung gestellt werden und für alle Studenten finanzierbar sind.
 3. Ich bin generell für ein kostenpflichtiges Studium, wobei diese so eingezogenen Mittel beliebig im Landeshaushalt genutzt werden können
 4. Ich habe keine Meinung zu diesem Thema

- II. Soft-Skills
 1. Ich bin prinzipiell für eine Maschinenwesen-Party
 2. Ich bin gegen eine große Maschinenwesen-Party
 3. Ich bin gegen eine große Maschinenwesen-Party, stattdessen mehr und kleinere Grillparties und Vertiefungsrichtungsstammtische
 4. Ich bin für Fachschaftsgrillabende und ähnliche Fachschaftsveranstaltungen
 5. Ich würde auch andere Projekte gut finden: _____

- III. Semesterticket
 1. Ich bin für ein Semesterticket dem aktuellem Einzugsgebiet
 2. Ich bin für ein Semesterticket nur für das Stadtgebiet Dresden
 3. Ich würde das Semesterticket gerne unabhängig zum restlichem Semesterbeitrag erwerben

- IV. Verbesserungsvorschläge / Kritik
 1. Hier ist Platz für eure Kommentare

- V. Informationsverbreitung
 1. Auf welchem Wege möchtet ihr am liebsten über Neuigkeiten informiert werden?
 - a) Forum
 - b) Newsletter
 - c) Website

Zusatzfragen für die FSW-Wahl 2005

Stand: 24.10.05

I. Studiengebühren (zutreffendes ankreuzen)

1. Ich bin prinzipiell gegen Studiengebühren.
2. Ich würde Studiengebühren akzeptieren, wenn diese ausschließlich der Lehre zur Verfügung gestellt werden und für alle Studenten finanzierbar sind.
3. Ich bin generell für ein kostenpflichtiges Studium.
4. Ich habe keine Meinung zu diesem Thema.

II. Schwerpunkte FSR-Arbeit (zutreffendes ankreuzen)

Um unsere zukünftigen Arbeitsschwerpunkte eventuell neu ausrichten zu können, bitten wir hier um eure Meinung und auch Wünsche für die Zukunft.

1. Maschinenwesen-Party

- a) Ich bin prinzipiell für eine Maschinenwesen-Party.
- b) Ich bin gegen eine große Maschinenwesen-Party.
- c) Ich bin gegen eine große Maschinenwesen-Party, stattdessen mehr und kleinere Grillparties und Vertiefungsrichtungsstammtische.

2. Allgemeine Veranstaltungen

Ich bin für

- a) Fachschaftsgrillabende und ähnliche Fachschaftsveranstaltungen.
- b) Stammtische mit Professoren
- c) Exkursionsangebote
- d) Sammelbestellungen von Lehrmaterial
- e) Anderweitige Freizeitveranstaltungen (Wandern, Radtouren)
- f) andere Projekte gut finden (individueller Kommentar):

III. Semesterticket (zutreffendes ankreuzen)

1. Ich bin für ein Semesterticket dem aktuellem Einzugsgebiet (ca. 90 €).
2. Ich bin für ein Semesterticket nur für das Stadtgebiet Dresden (ca. 90 € -x).
3. Ich bin gegen ein verbindliches Semesterticket.
4. Ich bin für eine Erweiterung des Gültigkeitsbereiches.

IV. Informationsverbreitung (zutreffendes ankreuzen)

1. Auf welchem Wege möchtet ihr am liebsten über Neuigkeiten informiert werden?
 - a) Forum
 - b) Newsletter
 - c) Website

d) Aushang

e) Semesterbezogene Maillinglisten

f) Folien

V. Seid ihr mit der Arbeit des FSRs zufrieden? (zutreffendes ankreuzen)

1. sehr zufrieden

2. ja

3. überhaupt nicht

4. Was macht der überhaupt?

VI. Verbesserungsvorschläge / Kritik

Hier ist Platz für individuelle Kommentare.

Anhang3:

Diskussionsvorlage „ruhender Sitz“ für die Sitzung des FSR MW am 18.10.2005

Sachlage:

Derzeit scheiden regelmäßig im Wintersemester einige FSR-Mitglieder für längere Zeit während des Praktikums aus der aktiven Arbeit aus. Dadurch fehlen zum einen zeitweise aktive Mitarbeiter, zum anderen ist es schwieriger, in den Sitzungen die Beschlussfähigkeit sicherzustellen.

Lösungsansatz:

Es wäre wünschenswert, **(1)** dass für die Dauer der längeren Abwesenheit eines FSR-Mitglieds sein Sitz entweder ruht und sich damit die Gesamtzahl der FSR-Mitglieder reduziert; **(2)** oder aber dieser Sitz in Vertretung vom nächsten Ersatzvertreter eingenommen wird.

Auf diese Art und Weise könnten nicht gewählte Nachwuchsmitglieder schon frühzeitig eingebunden werden.

Zu (1)

Die einfache Variante des ruhenden Sitzes erscheint einfach praktikabel. Einen vergleichbaren Absatz gibt es bereits in der Satzung unserer Studentenschaft.

„¹Nimmt ein Vertreter an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen unentschuldigt nicht teil, ruht sein Mandat für die Zeit seiner weiteren Abwesenheit. ²Ruhende Mandate weiterer Vertreter werden wie Nichtentsendungen behandelt.“ (vgl. Satzung der Studentenschaft der TU Dresden §7 Abs. 4)

(Die Gesamtzahl der Mandate reduziert sich somit um eins.)

Dieser Passus könnte in unsere Satzung in §6 (Zusammensetzung und Wahl) als Absatz 5 eingefügt werden.

Zu (2)

Eine derartige Regelung ist offenbar bisher in keiner Fachschaftssatzung verankert; die Genehmigung durch den StuRa ist also unsicher.

Ein entsprechender Absatz 6 in §6 der Satzung könnte in etwa folgenden Inhalt haben:

¹Gewählte Mitglieder können ihren Sitz unter Angabe wichtiger Gründe und Festlegung einer zeitlichen Befristung zeitweise niederlegen. ²Sie sind damit von allen Rechten und Pflichten als Mitglieder entbunden. ³Für die Dauer der Befristung rücken nicht gewählte Kandidaten in der Reihenfolge ihrer Platzierung nach.

Über die „nicht verfassten Rechte“ der ruhenden Mitglieder wie Forenzugang, Büroschlüsselbesitz, Sitzungsanwesenheit, Mitarbeit bei einzelnen Aktionen etc. kann man sich unterhalten – das sind entweder Ermessensfragen oder Rechte, die ohnehin jedem Mitglied der Fachschaft zustehen.

Es könnte sein, dass dieser Absatz mit §6 Abs. 4 *„Das Mandat ist nicht übertragbar“* kollidiert. Das halte ich aber für unwahrscheinlich, da das ruhende Mitglied ja keinen Einfluss darauf hat, wer seine Vertretung ist, und die Vertretung weiterhin ein gewählter Ersatzkandidat sein muss.

Falls diese Änderung nicht durchführbar sein sollte, können wir uns nur darauf beschränken, den „Ruhewilligen“ nahezu legen, auf eine Kandidatur zu verzichten. Für die „nicht verfassten Rechte,“ gilt das oben erwähnte.

Nachwuchskräfte haben so von Anfang an bessere Chancen, gewählt zu werden. Da die Abwesenheit der „Alten“ allerdings selten ein ganzes Jahr andauert und die Betroffenen dann, wenn sie wieder mitarbeiten könnten, trotzdem keine Mitglieder mehr sind und damit z. B. nur eingeschränkt in Hochschulgremien mitarbeiten können, ist diese Variante lediglich als Notlösung zu verstehen.

Formalia

Dies soll keine Beschlussvorlage darstellen, lediglich eine Diskussionsgrundlage. Eine Satzungsänderung erfordert eine 2/3-Mehrheit der Mitglieder sowie die Zustimmung der Geschäftsführung des StuRa. Man sollte also parallel zur internen Diskussion auch mit dieser in Verbindung treten und die Chancen für eine Zustimmung ausloten.

Vorlage: Sebastian Remmler